

U

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 34. Donnerstag, den 8. Februar 1849.

Angekommene Fremde vom 6. Februar.

Hr. Techniker Altmann aus Breslau, Hr. Kaufm. Buchholz aus Stettin, Hr. Probst Danielewicz aus Grätz, Hr. Gutsh. v. Zakrzewski aus Waranowo, Hr. Arzt Dr. Dungenichel aus Volkwitz, Hr. Pächter Copichowski aus Gorzycki, I. in der goldenen Gans; Hr. Rentier Waf aus Berlin, Frau Gutsh. v. Prosimiska aus Pleschen, Hr. Oberamtmann Böhelt aus Slaboslawki, Hr. Pfarrer Stefaneki aus Cerekwica, I. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsh. Graf Potworowski und Fräulein v. Lubowinska aus Deutsch-Presse, Hr. Landrath Baron v. Schlotheim und Hr. Privatsekretair Deyssing aus Wollstein, die Hrn. Gutsh. Kotschedoff aus Rogasen, Holtynski aus Janowicz, Hr. Gutsh. v. Schmidt aus Dberzyc, I. in Lauf's Hôtel de Rome; die Hrn. Gutsh. v. Wollowicz aus Dzialyn, v Studniarski aus Drehowo, Frau Gutsh. v. Wichlinska und v. Staniewska aus Unie, Hr. Inspektor Klodau aus Fabianowo, Hr. Gutsh. v. Slupski aus Myslatkowo, I. im schwarzen Adler; Hr. Brennerei-Inspektor Hugger aus Lubom, Hr. Kaufm. Gabert aus Kycywól, I. im Hôtel de Pologne; die Hrn. Kaufl. Bryll und Nathansohn aus Schmiegel, Weißwein aus Krotoschin, Frau Kaufm. Eger aus Johannisburg, die Hrn. Handelsl. Hanz aus Gböllingen, Raschke aus Lissa, I. im eichnen Vorn; Hr. Kreischirurgus Bondler aus Borek, die Hrn. Prbbste Rowalewski aus Slupi, Stefanowicz aus Punik, Hr. Gutsh. Hulewicz aus Polwie, I. im Hôtel de Paris; die Hrn. Handelsl. Gebr. Herwig aus Nordhausen, I. im Breslauer Gasthof; Hr. Kaufm. Oppenheimer aus Heidingsfeld, I. im Hôtel de Dresde; Hr. Kaufm. Elsner aus Stettin, Hr. Generalbevollmächt. Szmitt aus Neudorff, Hr. Gutsh. v. Swiniarski aus Ruzkowo, I. im Hôtel à la ville de Rome; die Hrn. Gutsh. v. Niegolewski aus Niegolewo, v. Mieczkowski aus Gorazdowo, v. Zoltowski aus Mjazd, v. Zoltowski aus Jarogniewice, v. Potworowski u. Klacsko aus Gola, I. im

Vazar; Hr. Insp. Hänisch aus Gutowy, I. im weißen Adler; Hr. Geißl. Wagner aus Borek, Hr. Kaufm. Stojanowski aus Neustadt a/W., I. im Reh; die Hrn. Gutsch. v. Starzynski aus Splawie, v. Zdembinski aus Czewojewo, v. Kawaczynski aus Starograd, Hr. Kaufm. Burthardt aus Gnesen, I. im Hôtel de Bavière.

2) Proclama. Von dem unterzeichneten Oberlandesgericht werden auf den Antrag der Königl. Intendantur des zweiten Armee-Corps diejenigen, welche an

- 1) die Kasse des combinirten Reserve-Bataillons zu Colberg,
- 2) die Kasse des 2. Bataillons des 21. Landwehr-Regiments zu Stolp,
- 3) die Kasse des 3. Bataillons des 21. Landwehr-Regiments zu Schiewelbein,
- 4) die Magazinkasse des Königl. Proviant- und Fourage-Amtes zu Colberg, so wie die Kassen der demselben ressortirenden Magazin-Depôts zu Stolp, Schlawe, Belgard und Ebslin,
- 5) die Kasse der 3. Invaliden-Kompagnie zu Rügenwalde,
- 6) die Kasse des Invaliden-Hauses zu Stolp,
- 7) die dem Magistrat zu Belgard obgelegene Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
- 8) die dem Magistrat zu Ebslin obgelegene Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
- 9) die dem Magistrat zu Rügenwalde obliegende Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
- 10) die dem Magistrat zu Schlawe obliegende Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
- 11) die dem Magistrat zu Stolp obliegende Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth daselbst,
- 12) die Königl. Garnison-Verwaltung und das Garnison-Lazareth zu Colberg,
- 13) die dem Magistrat zu Neu-Steftin obliegende Garnison-Verwaltung,
- 14) die dem Magistrat zu Ebslin obliegende Garnison-Verwaltung,
- 15) die dem Magistrat zu Schiewelbein obliegende Garnison-Verwaltung,
- 16) die Kasse des Königl. Artillerie-Depôts zu Colberg,
- 17) die Kasse der Königl. Garnison-Schule zu Colberg,
- 18) die von dem Proviant-Amte zu Colberg mitverwaltete
 - a. Festungs-Dotirungs-Kasse
 - b. Festungs-Revenüen-Kasse
 - c. extraordinaire Festungsbau-Kasse
- 19) die Kasse des Belagerungs-Lazareths zu Colberg,

20) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 2. Bataillons 9. Landwehr-Regiments zu Coblenz,

21) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 3. Bataillons 9. Landwehr-Regiments zu Schivelbein,

22) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 2. Bataillons 21. Landwehr-Regiments zu Stolp,

23) die Kasse des stellvertretenden Stabes des 3. Bataillons 21. Landwehr-Regiments zu Neu-Stettin,

aus dem Kalenderjahre pro 1848 Ansprüche zu haben (glauben) hierdurch vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf den 15. Mai er. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ostko wski in dem hiesigen Kollegienhause anstehenden Termine entweder in Person oder durch Mandatarien, die mit Vollmacht und Information zu versehen sind, wozu denselben die Justizräthe Naumann, Tesmar, Hilbebrand, Leopold, Bäumel und Willnow und die Justiz-Kommissarien Lorenz und Eckardt vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verifiziren, oder zu gewärtigen, daß sie beim Ausbleiben im Termine mit ihren Ansprüchen an die gedachten Militair-Kassen präkludirt und damit nur an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, werden verwiesen werden. Coblenz, den 23. Januar 1849.

Königl. Ober-Landesgericht; Erster Senat.

2) Der Schneidermeister Moritz Scherek und die unverehelichte Rike Abraham zu Posen, haben mittelst Ehevertrages vom 16. Januar 1849 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschloffen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 25. Januar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Zweite Abtheilung.

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że Moritz Scherek w Poznaniu, kontraktem przedślubnym z dn. 16. Stycznia 1849. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dnia 25. Stycznia 1849.

Król. Sąd Ziemiański.
Wydział drugi.

3) Der Handelsmann Julius Bach zu Schwerfenz und die unverehelichte Auguste Schmidt zu Posen, haben mittelst Ehevertrages vom 11. Januar 1849 die Gemeinschaft der Güter und des Erwer

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że Julius Bach handlarz w Swarzędzu i niezamężna Augusta Goldschmidt w Poznaniu, kontraktem przedślubnym z dnia 11.

bes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, Stycznia 1849. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Posen, am 25. Januar 1849. Poznań, dnia 25. Stycznia 1849.
Königl. Land- und Stadtgericht. Król. Sąd Ziemsko-miejski.
Zweite Abtheilung. Wydział drugi.

4) **Edictal-Citation.**

Auf den Antrag des Heimann Glasz werden die unbekanntenen Realprätendenten, welche auf das in der Stadt Grätz sub No. 120. belegene, früher den Wojciech und Sophie Rajewiczischen Eheleuten gehörig gewesene Grundstück Eigenthums, oder sonstige Ansprüche zu haben verweihen, aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche in dem am 14. Mai c. Vormittags um 11 Uhr in unserem Instructionszimmer hieselbst vor dem Direktor Gillischewski anstehenden Termine anzumelden und auszuweisen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen präkludirt und ihm dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Grätz, den 23. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Der Richter: Gillischewski,

Land- und Stadtgerichts-Direktor.

Zapozew edyktalny.

Na wniosek Heimana Glass wzywają się niniejszém nieznanomi pretendenci realni, którzy na nieruchomości w mieście Grodzisku pod Nr. 120. położonej, dawniej do Wojciecha i Zofii małżonków Rajewicz należącej, pretensye mieć mniemają, aby się z swemi pretensyami w terminie dnia 14. Maja r. b. przed południem o godzinie 11tej w tutejszej izbie instrukcyjnej przed Dyrektorem Gillischewskim wyznaczonym zgłosili i wykazali. Kto się w terminie nie zgłosi ze swemi pretensyami, wykluczonym i jemu w téj mierze wieczne milczenie nałożone zostanie.

Grodzisk, dnia 23. Stycznia 1849.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Sędzia: Gillischewski,

Dyrektor Sądu Ziemsko-miejskiego.

5) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu

Ostrowo.

Die früher den Philipp und Antonina Koniecznyschen Eheleuten, jetzt dem Johann Psikus gehörige, zu Swielugow, Adelnauer Kreises, sub Nr. 21. Haus Nr. 10. belegene Ackerwirthschaft, wozu ungefähr 22 Morgen Land gehören, ab-

Sprzedaz konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Ostrowie.

Gospodarstwo dawniej małżonkom Filipowi i Antoninie Koniecznym, teraz Janowi Psikusowi należące, w Swielugowie powiatu Odolanowskiego pod Nr. 21., Nr. domu 10. położone, do którego około 22 mórg

geschätzt auf 303 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 11. Mai 1849 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntes Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Ostrowo, den 14. Dezember 1848.

6) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Krotoschin.

Daß den Johann Nepomucen und Brigitta Binkowski'schen Eheleuten gehörige, in Pogorzela sub No. 36. gelegene Wohnhaus nebst Stall und Hofraum, abgeschätzt auf 51 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 14. Mai 1849 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Krotoschin, den 22. Dezember 1848.

7) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Meseritz.

Daß zu Bentzen unter No. 65. belegene, dem Carl Zerbe gehörige, aus einem Wohnhause, Hinterhause und Stallung, so wie einem sogenannten Blonie

roli bestehend, oszacowane na 303 Tal. wedle taxy, mogącej być przejranej wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 11. Maja 1849. przed południem o godzinie 11. w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzji zgłosili najpóźniej w terminie oznaczonym.

Ostrow, dnia 14. Grudnia 1848.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Krotoszynie.

Nieruchomość w Pogorzeli pod Nrem 36. położona, składająca się z domu, stajni i podworza, małżonkom Janowi Nepomucenowi i Brygidzie Binkowski należąca, oszacowana na 51 Tal. wedle taxy, mogącej być przejranej wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 14. Maja 1849. przed południem o godzinie 10tej w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedana.

Krotoszyn, dn. 22. Grudnia 1848.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Międzyrzeczu.

Grunt w Zbąszyniu pod liczbą 65. położony, Karolowi Zerbe należący, z domu mieszkalnego, wraz zabudowaniem i chlewu, jako i też z tak

bestehende Grundstück, abgeſchätzt auf 1329 Rthlr. 20 sgr. zuſolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 8. Mai 1849 Vormittags 11 Uhr vor der Gerichtstags-Kommission in Bentschen subhastirt werden.

8) **Bekanntmachung.** Der Handelsmann Salomon Rosemann und die unberehelichte Johanna Hendel hieselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den Vertrag vom 1. Dezember d. J. ausgeschlossen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Schwerin, den 29. Januar 1849
Königl. Land- und Stadtgericht.

9) **Bekanntmachung.** Am 28. August c. sind bei Kontrollirung des Marktvorkehres in Pleschen 16 Stück magere Mittelschweine, welche von einem entsprungener und unbekannt gebliebener Mädchen beaufsichtigt wurden, in Beschlag genommen, und für 59 Rthlr. 15 Sgr. meistbietend veräußert worden.

Die unbekannteren Eigenthümer dieser muthmaßlich aus Polen eingeschwarzten Schweine werden gemäß §. 60. des Zollstrafgesetzes vom 23. Januar 1838 aufgefordert, sich spätestens binnen vier Wochen von dem Tage an, wo diese Bekanntmachung zum letzten Male im hiesigen Intelligenzblatte erscheinet, bei dem Haupt-Zoll-Ämte in Skalanitzkye zu mel-

zwanj bioni składowany się, oszacowany na 1329 Tal. 20 sgr. wedle taxy, mogącej być przejranej wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 8. Maja 1849. przed południem o godzinie 11tej przed Kommissją sądową w Zbąszyniu sprzedany.

Obwieszczenie. Podaje się niniejszem do wiadomości publicznej, że Salomon Rosemann handlerz i niezamężna Joanna Hendel w miejscu, przed wnijsciem w związku małżeńskie, kontraktem przedślubnym z dn. 1. Grudnia 1848. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Skwierzyn, d. 29 Stycznia 1849.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Obwieszczenie. Przy kontrolowaniu targu w Pleszewie dnia 28. Sierpnia r. b. 16 sztuk średnich chudych świń, które od zbiegłej i nieznanom pozostałej dziewczyny dozorowane, zabrane i w publicznej licytacji za 59 Tal. 15 sgr. przedane zostały.

Nieznanomi właściciele tychże, niezawodnie z Polski przemyconych świń wzywają się stosownie do §. 60. prawa celno-karalnego z dnia 23. Stycznia 1838., aby się najdalej w przeciągu 4ch tygodni od dnia, w którym niniejsze obwieszczenie po raz ostatni w dzienniku inteligencyjnym umieszczone będzie, na Komorze gło-

den und ihre Ansprüche darzuthun, wi- wnej, celnej w Skalmierzycach zglosili
drigenfalls nach Ablauf dieser Frist die i swe pretensye udowodnili, w prze-
Berrechnung des Erbsesz aus den ver- ciwnym, bowiem razie po uplynieniu
kauften 16 Stück Schweinen zur Staats- tegoz terminu z sprzedazy owych
Kasse erfolgen wird. 16 swiń zbrane pieniądze na rzecz
skarbu obrachowane zostaną.

Posen, am 18. Dezember 1848.

Poznań, dnia 18. Grudnia 1848.

Der Provinzial-Steuer-
Direktor.

Prowincjonalny Dyrektor
poborów.

10) Bekanntmachung. Diejenigen Pfänder, welche in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September 1848 weder bis zum Verfalltage der gewährten Darlehne, noch sechs Monate später bei der hiesigen städtischen Pfandleih-Anstalt eingelöst worden sind, sollen in termino den 24. April d. J. in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathhause öffentlich versteigert werden.

Posen, den 24. Januar 1849.

Der Magistrat.

11) Nach kurzen aber schweren Leiden entschlief gestern mein theurer Gatte, der Musiklehrer Citner, in seinem 48. Lebensjahre. Mit tiefem Schmerze betrauern ihn seine Frau Louise Citner geb. Schulz und seine sieben unaründigen Kinder.

Posen, den 5. Februar 1849.

12) Bei E. S. Mittler in Posen ist zu haben: An die aufgeldste National-Versammlung. Preis 10 Egr.

13) Bekanntmachung. 500 Stück Schaafse, worunter 210 tragende Mutter-tertschafe, 8 Stück Pferde, 10 Stück Ochsen, 7 Stück Kühe, 6 Stück Jungvieh und verschiedene Wirthschaftsgeräthe werde ich am 12. d. M. in loco Puzdrowia bei Janowiec meißbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen. Kauflustige lade ich zu dieser Licitation ergebenst ein.

Puzdrowia, den 3. Februar 1849.

In Pajlowka.

14) Am 2. d. M. ist mir aus meinem Saal ein großer Faß mit 4 eisernen Wirt-elschrauben, von braungelber Farbe, entwendet worden. Wer mir zur Wieder-erlangung behüßlich ist, erhält eine angemessene Belohnung Bronkerstraße No. 18. bei Krättschmann.

15) Bürger! Die mit Eurem Vertrauen beehrten Wahlmänner haben zu Vertretern zwei Beamte gewählt! O! der Schmach! Nicht Einen Bürger einer Stadt von 45,000 Einwohnern hielten sie für würdig und tüchtig Eure Rechte zu wahren. Die Beamten haben gesiegt! Beugt Euch ferner ihrer Herrschaft!!

Viele Urwähler, die Bürger zu Abgeordnete haben wollen.

16) Deutsche Posen! Eure Vertrauensmänner haben den Herrn Ober-Bürgermeister Naumann, dessen Verdienste um Euch Euch noch aus dem verfloßenen Jahre im Gedächtnisse sein werden, zu Eurem Vertreter gewählt! Ehre den Männern! Hoffentlich haben wir bald die Genugthuung, unseren Abgeordneten als Minister zu sehen!!

17) Ein gewandter Wirthschafts-Beamter, welcher der deutschen und polnischen Sprache mächtig ist und Caution stellen kann, findet sofort ein Unterkommen. Das Nähere erfährt man bei Herrn Edward Mamroth, Kleine Gerberstraße No. 11.

18) Ein Knabe, der bisher eine Schule besucht und Lust hat, sich dem Kellner-Geschäft zu widmen, findet in der unterzeichneten Wirthschaft ein Unterkommen; ebenso steht daselbst ein gutes Billard nebst allem Zubehör billig zum Verkauf.

Hôtel de Bavière.

19) Einem hochgeehrten Adel mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Zimmer in meinem Gasthofs Hôtel de Vienne zu folgenden Preisen vermiethe: ein Zimmer mit Vorzimmer à 24 Stunden 15 Egr.; ein Zimmer von zwei Fenstern à 24 Stunden 10 Egr.; ein Zimmer von einem Fenster à 24 Stunden 7½ Egr. Gleichzeitig sind auch Zimmer monatlich zu vermietthen.

Posen, den 6. Februar 1848.

20) Konzert-Anzeige. Donnerstag den 8. Februar findet eine musikalische Abend-Unterhaltung unter gütiger Mitwirkung vieler geehrter Dilettanten im Saale des Hôtel de Saxe statt. Billets sind à 10 Egr. in den Buchhandlungen bei E. S. Mittler, Gebr. Scherk und J. Heine und à 15 Egr. an der Kasse zu haben. Anfang 7 Uhr Abends.

J. G. Haupt. U. Vogt.